Europäisches Patentamt European Patent Office Office européen des brevets

(11) EP 1 702 532 A1

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:

20.09.2006 Patentblatt 2006/38

(51) Int Cl.: A45D 40/26 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: 05005468.3

(22) Anmeldetag: 14.03.2005

(84) Benannte Vertragsstaaten:

AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HU IE IS IT LI LT LU MC NL PL PT RO SE SI SK TR Benannte Erstreckungsstaaten:

AL BA HR LV MK YU

(71) Anmelder: SINDEL, Klaus

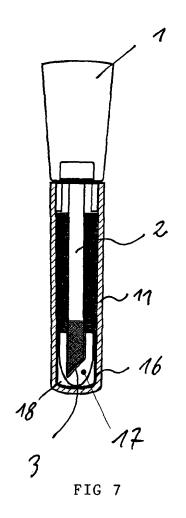
91572 Bechhofen a.d.Helde (DE)

(72) Erfinder: SINDEL, Klaus 91572 Bechhofen a.d.Helde (DE)

(74) Vertreter: Lösch, Christoph Ludwig Klaus Äuss. Bayreuther Strasse 230 90411 Nürnberg (DE)

(54) Vorrichtung zur Aufbringung von kosmetischem Material

(57) Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Aufbringung von kosmetischem Material 13, mit einem Griffelement 1 zur Handhabung durch den Benutzer, mit einem am Griffelement 1 angebrachten Halter 2 und einem Auftragselement 3, wobei der Halter 2 und das Auftragselement 3 in einem Gehäuse 11 aufnehmbar sind, welches mit dem Griffelement 1 lösbar verbindbar ist und wobei das Gehäuse 1 das kosmetische Material 13 in fester Form enthält.



Beschreibung

20

30

35

40

45

50

[0001] Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Aufbringung von kosmetischem Material mit einem Griffelement zur Handhabung durch den Benutzer, mit einem am Griffelement angebrachten Halter und einem Auftragselement zur Aufbringung von kosmetischem Material.

[0002] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Vorrichtung zur besonders komfortablen Aufbringung von kosmetischem Material anzubieten.

[0003] Diese Aufgabe wird durch eine Vorrichtung mit den Merkmalen des Patentanspruchs 1 gelöst. Vorteilhafte Ausführungsformen der Vorrichtung werden in den Unteransprüchen 2-9 realisiert.

[0004] Die erfindungsgemäße Vorrichtung zur Aufbringung von kosmetischem Material besitzt ein Griffelement, das mit am Griffelement angebrachtem Halter und daran angebrachtem Auftragselement mit einem Gehäuse zur Aufnahme des Halters und des Auftragselements lösbar verbindbar ist. Das Gehäuse enthält dabei kosmetisches Material in fester Form, wodurch bei Öffnung der Vorrichtung und damit bei Trennung von Griffelement mit Halter und Auftragselement sowie Gehäuse voneinander kein unbeabsichtigter Ausfluß des kosmetischen Materials auftreten kann.

[0005] Nach einer vorteilhaften Ausführungsform der Vorrichtung führt das Auftragselement beim Verbinden des Gehäuses mit dem Griffelement eine Relativbewegung zum Gehäuse aus, wobei kosmetisches Material aus dem Inneren des Gehäuses auf das Auftragselement übertragen wird. Somit wird sichergestellt, daß beim Öffnen und Schließen der Vorrichtung selbsttätig kosmetisches Material aus dem Inneren des Gehäuses auf das Auftragselement aufgebracht wird.

[0006] Vorteilhafterweise ist das kosmetische Material an inneren Wandbereichen des Gehäuses angebracht. Das Auftragselement gleitet beim Öffnen und Schließen der Vorrichtung an diesen inneren Wandbereichen entlang, so daß kosmetisches Material auf das Auftragselement aufgebracht wird.

[0007] Gemäß einer weiteren Ausführungsform kann das kosmetische Material minenartig, also in Form einer Mine, ausgebildet sein und erhält hierdurch eine längliche Form. Das Auftragselement kann beim Öffnen und Schließen des Gehäuses über einen verlängerten Längenbereich am kosmetischen Material entlang gleiten und wird dabei zuverlässig mit kosmetischem Material versehen.

[0008] Durch einen vertieften Bereich im kosmetischen Material kann der vorstehende Halter mit Auftragselement bei verbundenem Gehäuse mit Griffelement im vertieften Bereich sicher und schonend aufgenommen werden.

[0009] Bei einer Ausbildung als Hohlmine kontaktiert das kosmetische Material mit seinen äußeren Bereichen die inneren Bereiche der Wandung des Gehäuses und beherbergt im Inneren, also im Hohlraum, das Auftragselement und den Halter der Vorrichtung bei geschlossener Vorrichtung.

[0010] Nach einer weiteren Ausführungsform kann das kosmetische Material innere Wandbereiche des Gehäuses topfartig bedecken, also z.B. einen umlaufenden Wandbereich und einen abschließenden Bodenbereich bilden. Hierdurch wird ein besonders zuverlässiger Übertrag des kosmetischen Materials auf das Auftragselement erreicht, weil beim Schließen der Vorrichtung das Auftragselement in das Gehäuse hineingleitet und an den länglichen Wandbereichen des Hohlraums ein Materialauftrag stattfindet und bei Erreichen der geschlossenen Position eine Kontaktierung des Auftragselements mit dem Bodenbereich des kosmetischen Materials erfolgt.

[0011] Nach einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform besitzt das Gehäuse ein Zusatzelement zur teilweisen oder völligen Aufnahme des Auftragselements bei geschlossener Vorrichtung. In derartiges Zusatzelement kann als Hülse oder Kappe ausgebildet sein und bei geschlossener Vorrichtung das Auftragselement besonders schonend aufnehmen.

[0012] Ferner wäre sichergestellt, daß bei zunehmendem Abtrag des kosmetischen Materials ein immer gleichmäßiger Materialübertrag von kosmetischem Material auf das Auftragselement stattfindet, da beim Öffnen und Schließen der Vorrichtung auch bei bereits teilweise abgetragenem kosmetischem Material immer ein Abgleiten des Auftragselements an den inneren länglichen Wandbereichen des kosmetischen Materials stattfindet.

[0013] Nach einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform der Vorrichtung ist das Auftragselement einteilig mit dem Halter verbunden. Der Halter kann dabei als vorstehendes Kunststoffteil ausgebildet sein und das Auftragselement kann z.B. bei der Ausbildung als Flock-Applikator durch direkte Aufbringung der Flockelemente auf den als Träger dienenden Halter montagefreundlich aufgebracht werden. Es ist nicht notwendig, separate Teilelemente z.B. mit einem angebrachten Flock-Applikator mechanisch mit dem Halter zu verbinden.

[0014] Die Erfindung ist anhand eines Ausführungsbeispiels in den Zeichnungsfiguren weiter erläutert. Es zeigen:

- Fig. 1 4 vier verschiedene Ausführungsformen eines Griffelements mit Zusatzelementen,
- Fig. 5 eine Schnittdarstellung eines mit einem Griffelement verbindbaren Gehäuses,
- 55 Fig. 6 eine Draufsicht auf Fig. 5 sowie
 - Fig. 7 eine Teilschnittdarstellung einer weiteren Ausführungsform der Vorrichtung.

EP 1 702 532 A1

[0015] Die Fig. 1 - 4 zeigen Griffelemente 1 mit daran angebrachten Haltern 2 sowie unterschiedlichen Auftragselementen 3, 4, 5 und 6. Das Auftragselement 4 nach Fig. 2 ist als Pinsel ausgebildet, das Auftragselement 5 nach Fig. 3 als Flock-Applikator und das Auftragselement 6 nach Fig. 4 als Moosgummi-Applikator. In den Ausführungsformen in den Fig. 2 - 4 sind Halter 2 und Auftragselemente 4 - 6 zweiteilig ausgebildet. Der jeweilige Halter 2 besitzt hierzu Vertiefungen, in welche korrespondierende Verbindungselemente, z.B. Klammern 7, gemäß Fig. 3 der unterschiedlichen Auftragselemente 4 - 6 eingesetzt werden.

[0016] In der besonders vorteilhaften Ausführungsform nach Fig. 1 ist der Halter 2, z.B. als voll ausgefülltes Kunststoffteil, mit z.B. im wesentlichen rundem Querschnitt ausgebildet und besitzt eine abschließende untere Schrägfläche 8. Das als Flock-Applikator ausgebildete Auftragselement 4 ist direkt auf dem Halter 2 gemäß Fig. 1 durch entsprechendes Beflocken aufgetragen. Es existiert kein separates Auftragselement, welches mit dem Halter 2 zu verbinden wäre. Damit ist die Ausführungsform nach Fig. 1 mit der einteiligen Verbindung von Auftragselement 4 und Halter 2 teile- und montagesparend ausgeführt.

[0017] Die Griffelemente 1 nach den Fig. 1 - 4 besitzen vorstehende teilweise oder vollständig umlaufende Schürzen 9, welche zur lösbaren Verbindung durch Einschieben und Herausziehen mit einer korrespondierenden Hülse 10 eines Gehäuses 11 z.B. nach Fig 5 verbindbar sind,.

[0018] Das Gehäuse 11 nach Fig. 5 ist an seinen inneren Wandbereichen 12 mit kosmetischem Material 13 in fester Form gefüllt. Ein unbeabsichtigtes Entleeren des Gehäuses 11 durch auslaufendes kosmetisches Material 13, wie dies bei flüssigem kosmetischem Materialien 13 vorkommen kann, wird durch die vorliegende Vorrichtung vermieden.

[0019] Das kosmetische Material bedeckt die inneren Wandbereiche 12 des Gehäuses 11 topfartig und bildet in einem unteren Bereich des Gehäuses 11 einen bodenartigen Abschlußbereich 14. Bei in das Gehäuse 11 eingeführtem Auftragselement 3 - 6 gemäß einem Griffelement 1 nach einem der Fig. 1 - 4 werden der Halter 2 und die Auftragselemente 3 - 6 in den Hohlraum 15 des kosmetischen Materials 13 eingeführt.

[0020] In der Draufsicht nach Fig. 6 zeigt sich die Ausbildung des kosmetischen Materials 13 als umlaufende Hohlmine mit in der Mitte angebrachtem Hohlraum 15.

[0021] Fig. 7 zeigt eine Gesamtdarstellung der erfindungsgemäßen Vorrichtung mit verbundenem Griffelement 1, z.B. mit Halter 2 und Auftragselement 3 gemäß Fig. 1. Beim Verbinden des Griffelements 1 mit dem Gehäuse 11 gleitet der Halter 2 mit dem Auftragselement 3 in den Hohlraum 15 des kosmetischen Materials 13 hinein und erreicht den unteren Abschlußbereich 14 bei einer Ausführungsform gemäß Fig. 5. In der Ausführungsform nach Fig. 7 ist im unteren Bereich 18 des Gehäuses 11 ein Zusatzelement 16 in Form einer Abschlußhülse mit einer Vertiefung 17 vorgesehen. Bei geschlossener Vorrichtung gemäß Fig. 7 wird das Auftragselement 3 sicher in der Vertiefung 17 aufgenommen. Beim Herausziehen des Halters 2 in der Ausführungsform nach Fig. 7 gleitet das Auftragselement 3 an dem umlaufend angebrachten kosmetischen Material 13 entlang und es erfolgt der gewünschte Materialübertrag von kosmetischem Material 13 auf das Auftragselement 3. Bei geöffneter Vorrichtung kann das Auftragselement 3 auch durch Kontaktierung oberer Bereiche 19 des kosmetischen Materials 13 einen Materialübertrag erhalten.

BEZUGSZEICHEN

[0022]

20

30

35

- 40 1 Griffelement
 - 2 Halter
 - 3 Auftragselement
 - 4 Auftragselement
 - 5 Auftragselement
- 45 6 Auftragselement
 - 7 Klammer
 - 8 Schrägfläche
 - 9 Schürze
 - 10 Hülse
- 50 11 Gehäuse
 - 12 Wandbereich
 - 13 kosmetisches Material
 - 14 Abschlußbereich
 - 15 Hohlraum
- 55 16 Zusatzelement
 - 17 Vertiefung
 - 18 unterer Bereich
 - 19 oberer Bereich

EP 1 702 532 A1

Patentansprüche

5

10

20

35

40

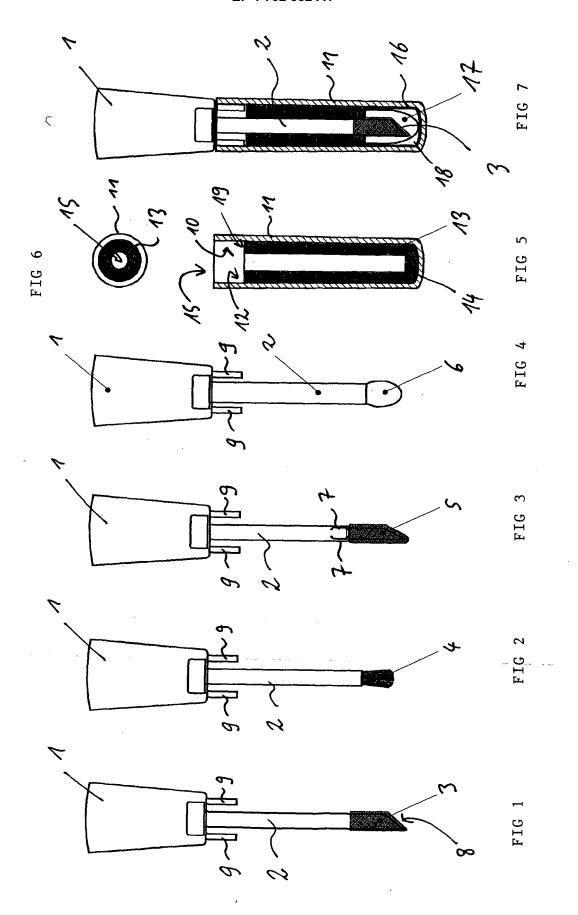
45

50

55

- 1. Vorrichtung zur Aufbringung von kosmetischem Material (13), mit einem Griffelement (1) zur Handhabung durch den Benutzer, mit einem am Griffelement (1) angebrachten Halter (2) und einem Auftragselement (3), wobei der Halter (2) und das Auftragselement (3) in einem Gehäuse (11) aufnehmbar sind, welches mit dem Griffelement (1) lösbar verbindbar ist und wobei das Gehäuse (11) das kosmetische Material (13) in fester Form enthält.
- 2. Vorrichtung nach Anspruch 1, wobei das Auftragselement (3) beim Verbinden des Gehäuses (11) mit dem Griffelement (1) eine Relativbewegung zum Gehäuse (11) ausführt und dabei kosmetisches Material (13) aus dem Gehäuse (11) auf das Auftragselement (3) übertragen wird.
- 3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, wobei das kosmetische Material (13) an inneren Wandbereichen (12) des Gehäuses (11) angebracht ist.
- Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei das kosmetische Material (13) minenartig ausgebildet ist.
 - **5.** Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei das kosmetische Material (13) einen vertieften Bereich (17) zur Aufnahme des Auftragselements (3) bei Verbindung von Griffelement (1) und Gehäuse (11) aufweist.
 - **6.** Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei das kosmetische Material (13) als Hohlmine ausgebildet ist.
- 7. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei das kosmetische Material (13) innere Wandbereiche
 25 (12) des Gehäuses (11) topfartig bedeckt.
 - **8.** Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei das Auftragselement (3) in einem unteren Bereich des Gehäuses (11) in einem Zusatzelement (16) des Gehäuses (11) aufnehmbar ist.
- **9.** Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei das Auftragselement (3) einteilig mit dem Halter (2) verbunden ist.

4





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung EP 05 00 5468

	EINSCHLÄGIGE	DOKUMEN	ΓE		
Kategorie	Kennzeichnung des Dokun der maßgebliche		soweit erforderlich,	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
Х	US 5 002 415 A (GUE 26. März 1991 (1991 * Spalte 1, Zeilen *	03-26)	ldungen 1-4	1-7,9	A45D40/26
Х	US 3 613 697 A (MAU 19. Oktober 1971 (1 * Spalte 2, Zeilen	.971-10-19)	1-3,9		
x	US 3 384 547 A (PAL 21. Mai 1968 (1968- * Spalte 4, Zeilen *	·05-21)	ŕ	1-7	
X	US 2002/020424 A1 (21. Februar 2002 (2 * Absatz [0035]; Ab	2002-02-21)		1,9	
X	US 5 794 632 A (GUE 18. August 1998 (19 * Spalte 1, Zeilen	98-08-18)	ildung 1 *	1-7,9	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7) A45D
Der vo	rliegende Recherchenbericht wu	rde für alle Patenta	ansprüche erstellt		
	Recherchenort		datum der Recherche		Prüfer
	München	16.	August 2005	Lan	ıg, D
X : von Y : von ande A : tech O : nich	TEGORIE DER GENANNTEN DOK besonderer Bedeutung allein betrach besonderer Bedeutung in Verbindung ren Veröffentlichung derselben Kateg nologischer Hintergrund tschriftliche Offenbarung chenliteratur	tet mit einer	E : älteres Patentdok nach dem Anmeld D : in der Anmeldung L : aus anderen Grün	ument, das jedo edatum veröffen angeführtes Do iden angeführtes	tlicht worden ist kument

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

1

ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.

EP 05 00 5468

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

16-08-2005

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokumen	t	Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 5002415	A	26-03-1991	FR DE DE DE EP ES JP JP JP US	2633498 A1 68904608 D1 68904608 T2 68920593 D1 68920593 T2 0349416 A1 0474319 A2 2037444 T3 2066341 T3 2104306 A 2879573 B2 11103932 A 11103931 A 5096319 A	05-01-1990 11-03-1993 26-08-1993 23-02-1995 07-09-1995 03-01-1990 11-03-1992 16-06-1993 01-03-1995 17-04-1999 20-04-1999 20-04-1999 17-03-1992
US 3613697	Α	19-10-1971	KEII	NE	
US 3384547	Α	21-05-1968	KEI	NE	
US 2002020424	A1	21-02-2002	FR FR BR CA CN EP WJP JP WS BR CN EP JP JP US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST US ST D ST US D ST D ST	2796529 A1 2796528 A1 4929600 A 0003074 A 0006926 A 2314469 A1 2344211 A1 1307849 A 1317946 A ,C 1070465 A2 1115303 A1 0105271 A1 3423924 B2 2001231627 A 2003504136 T PA01002934 A 6581610 B1 0003073 A 2314468 A1 1302575 A ,C 1070466 A2 3590761 B2 2001186925 A 6412496 B1	26-01-2001 26-01-2001 05-02-2001 13-03-2001 31-07-2001 21-01-2001 25-01-2001 17-10-2001 24-01-2001 25-01-2001 07-07-2003 28-08-2001 04-02-2003 08-04-2002 24-06-2003 13-03-2001 21-01-2001 11-07-2001 24-01-2001 17-11-2004 10-07-2001
US 5794632	Α	18-08-1998	FR JP	2733398 A1 2781167 B2	31-10-1996 30-07-1998

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.

EP 05 00 5468

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

16-08-2005

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 5794632	A	JP 8317816 A	03-12-1996

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82